

zum Kr. Bunzlau gehörigen Antheile der 4 Dörfer: Mühlbock, Tiefenfurt, Schnellfurt, Heiligensee; die Dörfer selbst sind außerdem bei der Herrschaft Benzig, zu der sie gehörten, behandelt.

**Mühlbock** (Antheil Kr. Bunzlau), 1491 Muelbock, 1498 Melbog, Molebock, 1499 Mülbock, 1505 Molebog — scheint nicht deutsch, sondern slavisch zu sein, zu altsl. \*modli-, moli-, altsl. moliti, nsl. modliti se, jetzt moliti beten, tschech. modliti beten, modla Götzenbild, poln. modlić, of. modlić so beten ꝑ., vgl. ꝑ. tschech. modliboh, Fem. modliboha, poln. modlibog, Fem. modliboga; Roseformen tschech. modlena, modlata, dazu DN. tschech. modlibohov, poln. modlibożyce etc.

Flurnamen: an der Hammerbrücke, bei der Glashütte, Tschirnbach (s. Ullersdorf, Flurn.), in der Kretschamwiese (s. Lichtenau, Flurn.), im Oberfelde, im Mittelfelde, im Niederfelde, am Ameisenhügel, an der Schwaldswiese, am Samenberge, im Birficht, am Heidewege der Niederheide, am Mühlackergestall, (! ob = Mühlbockerg.?) in der Erlichtwiese, im kalten Bruch, beim alten Brunn, im Hammerstriem, in der Dämelwiese, in der Backofenwiese, im Eulenbad (!), im wüsten Gut.

**Tiefenfurt** (Antheil Kr. Bunzlau), 1418 Tieffenfurth, Tieffenfort, Tiefenfurt, jm hammer der Tieffefort genant, 1499 die zwey hammer im Tyffenfort, 1505 Tyffenfort, Tieffenfurth, 1564 Tiffenfordt.

Flurnamen: die Tschirne (s. Ullersdorf, Flurn.), am Mühlgraben, am Mühlteich, an der Wassermühle, im Oberfeld, auf dem Hammerfelde, Erbland, im alten Teiche, an der kleinen Schremms, an der Schremms, am großen Schremms, an der großen Schremmsbrücke (1393 zwischen der Holczlicz vnd der Schremnicz, 1495 zwischen der Hosselitz vnd der Schremnitz — zu ursl. srü, altsl. durch Steigerung und Einschaltung des t: struja Fluß, poln. struga, of. truha Wassergraben, tschech. strumen, poln. strumień, of. trumjeń Strom u., vgl. DN. bulg. struma, strumica, strumnica; letzterem dürfte unser Namen „Schremnitze“ am besten entsprechen, also = Fließ, Fluß u.), auf dem Lindensfelde, auf der Hutung, im Frauenteiche, in der langen Treibe, am Erlichtgraben, Lehmgrube auf dem Storchberge, am Egelgrubenstück, am Wildzaun, an der Borstfleckenlinie, im Bremen-  
hau, auf dem Sagenberge (!), beim Jägerhause.

**Schnellenfurt** (Antheil Kr. Bunzlau), 1498 Schnellenfort, Snellenfurt, 1581 Schnellfurt.

Flurnamen: die niedere Kalkstraße, im Hammergute, Tschirnbach (s. Ullersdorf, Flurn.), am Lachberge, im Neulande, in der Freibauerwiese, in den Blauwiesen, im Jagen Schönschleifen, in den Erlichtwiesen.

**Heiligensee** (Antheil Kr. Bunzlau), 1498 Heiligensehe, Heyligensehe, 1505 Heyligensehe, 1581 Heiligensehe.

Flurnamen: die Tschirne (s. Ullersdorf, Flurn.), das Hammergut, der Rohrteichgraben, der Mühlbach, der Heideweg, an der Mölderstätte, am Niederbusch, am Furter Graben, im Niederhau, das Schusterplänchen, an der Furtwiese, am Auerhahnbalzgestell, an der Auerhahnbalzlinie, in der Schickerwiese (Schlickerwiese), auf dem Storchwege.